

Deutsches
XXXXXXXXXX

24.7.1940

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Direktor

Nr. 333/40

An den

Herrn Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung

und Volksbildung

Berlin W 8

Unter den Linden 69

Auf den Erlaß WN 1289 vom 16. d. M. s. betr. das frühere Tschecho-
slovakische Institut in Rom nehme ich folgendermaßen Stellung:

a.) Gegen ein Fortbestehen des früheren Tschechoslovaki-
schen Instituts habe ich stärkste Bedenken. Die vorliegenden Erfahrun-
gen lassen befürchten, daß das Tschechische Institut in einem politi-
schen Sektor Roms, der dem Einfluß des Reiches entzogen ist, politisch
einflußreich werden könnte; es würde auf Auslandsboden sehr leicht
aus einem Instrument der Kulturautonomie zu einem Hebel politischer
Autonomiebestrebungen werden. Ja, es würde von tschechischer Seite

XXXXXXXXXX

Der Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung

und Volksbildung

Der Direktor

Berlin W 8, den 11. September 1940.

Unter den Linden 69

Sprechstunde: 11-12 Uhr

Postfach 401/40

Reichsbank-Girokonto

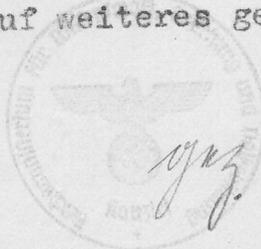
Postfach

An den Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung Berlin W. 8

Unter den Linden 69

Zur Anfrage vom 7. September 1940 - W T 360 - .

Die Vatikanische Bibliothek ist seit Juni d. J. mit Rücksicht
auf den Kriegseintritt Italiens bis auf weiteres geschlossen.



Beglaubigt

[Handwritten signature]

Verwaltungsjetzt

Deutsches Historische Institut

Zentrale in Berlin

in Berlin